**Epilepsien und epileptische Anfälle**

Epilepsien sind zeitlich begrenzte Funktionsstörungen des zentralen Nervensystems. Sie äussern sich in Anfällen, das heisst in einer vorübergehenden Fehlfunktion der Hirnnervenzellen.
Die Anfälle sind je nach Epilepsieform unterschiedlich. Epileptische Anfälle können
bei jedem Menschen und in jedem Lebensalter auftreten. Ein einzelner Anfall bedeutet jedoch noch keine Epilepsie. Erst wenn sich die Anfälle wiederholen, spricht man von einer Epilepsie.

In der Schweiz ist 1% der Bevölkerung von Epilepsie betroffen. Das sind 70000 Personen und davon 15000 Kinder.

## Welches sind die Ursachen von Epilepsien?

Die zwei wichtigsten Ursachen der Epilepsie sind eine angeborene Bereitschaft
oder eine erworbene Hirnschädigung. Vorgeburtliche Fehlentwicklungen,
schädigende Einflüsse während der Schwangerschaft oder der Geburt, aber auch Verletzungen, Entzündungen, Hirntumore, Durchblutungsstörungen, Vergiftungen
und Stoffwechselerkrankungen können Epilepsien verursachen.
Bei etwa 60-70% aller Epilepsien besteht keine klar erkennbare Grundkrankheit.

## Wie sieht eine medizinische Abklärung aus?

Bei Symptomen, die den Verdacht auf eine Epilepsie nahelegen, sollte rasch und
ohne Zögern eine medizinische Abklärung durchgeführt werden. Da es sich bei Epilepsien nicht um ein einheitliches Krankheitsbild handelt, muss sehr differenziert vorgegangen werden.
Grundlagen für die Abklärung sind die Anamnese und die detaillierte Beschreibung
der Anfälle. Darauf folgen eine klinisch-neurologische Untersuchung und neurophysiologische Abklärungen mit dem Elektroenzephalogramms (EEG).

Bei einem EEG werden die Spannungsänderungen der Gehirnaktivität aufgezeichnet. Dazu werden Elektroden auf der Kopfhaut platziert und mittels dünner Drähte mit dem EEG-Gerät verbunden. Die Untersuchung dauert ungefähr eine Stunde, sie ist ungefährlich, zuverlässig und schmerzlos.

Das Diagnostizieren stärkerer Epilepsien erfordert weitere hoch spezialisierte Untersuchungen und Langzeitabklärungen.

## Wie kann Epilepsie behandelt werden?

Jede erfolgreiche Therapie basiert nebst der Diagnosestellung auf wiederholten, ausführlichen Gesprächen mit dem behandelnden Arzt.

Die medikamentöse Behandlung einer Epilepsie ist immer eine Langzeittherapie und dauert meistens mehrere Jahre. Eine Therapie stützt sich vor allem auf folgende Massnahmen:

* regelmässige Medikamenteneinnahme
* geregelte Lebensführung mit regelmässigem Schlaf-Wach-Rhythmus
* regelmässige ärztliche Kontrollen
* Über- oder Unterforderung meiden
* vermeiden von provokativen Faktoren wie Alkohol und Drogen
* Mit diesen Massnahmen werden viele der Betroffenen anfallsfrei. Bei einigen Patienten aber kann die Krankheit nicht befriedigend kontrolliert werden. Eine kleine Zahl von Patientinnen und Patienten, mit sogenannten therapieresistenten Epilepsien, kann heute operativ behandelt werden, sofern sich der Herd in einer genau umschriebenen Region des Gehirns befindet.

Quelle : <http://epi-suisse.ch/de/epilepsie/> 23.10.2014